



Kaiserstühler SolarZeitung 13/2009 vom 28. November 2009

Kostenlose Internetzeitung an alle Mitglieder und Interessenten des Fördervereines.

1. Neuer Internetauftritt des Fördervereins

Der Förderverein Zukunftsenergien stellt sich einiger Zeit unter www.solarregio.de in neuem Layout dar. Recht herzlich möchten wir uns bei Herrn Sebastian Stöcklin für die zügige Umsetzung sowie die tatkräftige Unterstützung bedanken. Schauen Sie einfach mal rein. Über Anregungen sowie konstruktive Kritik würden wir uns sehr freuen. Sie erreichen uns unter der Email-Adresse:

Post@SolarRegio.de

2. Neue Fördermitglieder des Fördervereins

Als neue Fördermitglieder begrüßen wir in unserer Mitte recht herzlich die:

Bäckerei Bohn

Karl-Friedrich-Str. 25

77977 Rust => Info´s unter: <http://www.lust-auf-brot.de/>

sowie das

Forsthaus Erzenhof

Adelheid und Michael Lange

Landschaftspflege und Tiermanagement

Rotzelweg 1 in 79215 Biederbach => Info´s unter: <http://www.forsthaus-erzenhof.de/>

Der Förderverein Zukunftsenergien SolarRegio Kaiserstuhl e. V. bedankt sich recht herzlich für die Unterstützung durch die Fördermitglieder. Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere Fördermitglieder bei einem Kauf, bei einer Auftragsvergabe in Betracht ziehen würden. Alle Fördermitglieder finden Sie am Ende dieses Newsletters.

3. Stammtisch am 03. Dezember 2009

Der Förderverein Zukunftsenergien, SolarRegio Kaiserstuhl e. V. lädt alle Mitglieder und Interessenten sehr herzlich zu seinem monatlich stattfindenden Stammtisch in den Landgasthof „Alt Wyhl“ nach Wyhl ein. Thema des Abends: **Erneuerbare Wärme gesetz in**

Baden-Württemberg.

Ab dem Jahr 2010 gilt das Wärme gesetz auch für Altbauten/Bestandsgebäude. Was gilt es zu beachten, wenn die Heizungsanlage im Bestandsgebäude ausgetauscht wird. Gibt es Ausweichmöglichkeiten bzw. wer kontrolliert die Einhaltung. Referent ist Herr Michael Weber, Fa. Energiekonzept Kaiserstuhl GbR. Beginn um 20:00 Uhr. Der Eintritt ist wie immer frei.

4. Veranstaltungen in Weisweil am 30.11. sowie 09.12.2009

1. "Sparen und Wohlfühlen" durch Gebäudemodernisierung. Vortrags- und Diskussionsabend mit Energieexperten am Montag, den 30. November 2009 im Bürgersaal des Rathauses Weisweil

2. Kostenlose Einstiegsberatung in Ihr persönliches Haus-Modernisierungsprojekt am Mittwoch, den 09.12.2009 ab 18:00 Uhr im Rathaus Weisweil. Kompetente Energieexperten stehen mit Rat und Tat zur Verfügung. Telefonische Anmeldung erforderlich unter: 07646/9102-12

5. ARD-Sendung: Kreuzzug für das Klima

Im Vorfeld zu der Weltklimakonferenz in Kopenhagen im Dezember hat der WDR eine Fernsehdokumentation produziert. Darin wird über den Widerstand vieler Kirchengemeinden zwischen Köln und Aachen gegen den Braunkohleabbau berichtet. Am Beispiel der Elektrizitätswerke Schönau wird gezeigt, wie bürgerschaftliches Engagement die Macht der Monopole brechen kann. Diese sehenswerte Dokumentation finden Sie unter: <http://mediathek.daserste.de/daserste/servlet/content/3379016;jsessionid=5B8>

6. Christdemokraten: Steuerzahler um Milliarden Euro entlasten

Der Bundesverband Christliche Demokraten gegen Atomkraft (CDAK/Mainz) verlangt die vollständige Entlastung der Steuerzahler von den Haftungsrisiken atomarer Anlagen. Für die organisierten atomkritischen CDU/CSU-Mitglieder widerspricht es christlichen Prinzipien von Ethik und Gerechtigkeit, Risiken und mögliche Schäden mit solch ungeheurem Ausmaß der Allgemeinheit aufzubürden und von Energiekonzernen, die Atomkraftwerke betreiben, keine betriebliche Risikovorsorge in der Größenordnung des tatsächlich möglichen Schadenspotentials zu verlangen. In allen anderen Wirtschaftsbereichen ist dies Standard. Lesen Sie weiter unter: <http://www.sonnenseite.com/Aktuelle+News,Christdemokraten-+Steuerzahler+um+Milliarden+Euro+entlasten,6,a14442.html>

7. Strahlende Züge

In "Der Spiegel" Ausgabe 43/2009 wurde über den Export von Nuklearmaterial der Firma Urenco aus dem westfälischen Gronau berichtet. Insgesamt hat die Firma seit Mitte der neunziger Jahre 27 300 Tonnen schwach radioaktive, aber hochgiftige Rückstände aus der Urananreicherung nach Russland bringen lassen. Rechtlich behandelt wird Uranhexafluorid in Deutschland nicht als Atommüll, sondern als Wertstoff. Wird in dem Stoff Uran 235 für den Einsatz in Atomkraftwerken konzentriert, bleibt Material mit geringerem Gehalt übrig, das sogenannte abgereicherte Uran. Auch darin den Spaltstoff anzureichern erschien der Urenco unwirtschaftlich. Von "Verwertung" spricht die Urenco räumt aber ein, dass 85 Prozent des aus Deutschland stammenden Materials den Verträgen zufolge in Russland bleiben. Dort wird es unter freiem Himmel gelagert. Im August diesen Jahres hat die Firma den letzten Transport gen Osten geschickt. Künftig soll das Uranhexafluorid auf dem Gronauer Firmengelände gelagert werden. **Allerdings wird hierbei eine Vorsichtsmaßnahme ergriffen, die in Russland unterblieb:** Das Uranhexafluorid soll aufwendig in Uranoxid umgewandelt werden, eine deutliche stabilere Verbindung. In dieser Form sei das Material aus heutiger Sicht "endlagerungsfähig", heißt es. Es werde auch Vorsorge für eine Endlagerung betrieben - falls die Bundesregierung das abgereicherte Uran irgendwann doch als Atommüll definiert.

8. Verleihung des Klaus Bindner Zukunftspreises

Termin: in der „Woche der Sonne“ vom 01. bis 09. Mai 2010. Wir möchten die Veranstaltung zusammen mit einer unserer Mitgliedsfirmen gestalten, die sich an der Woche der Sonne beteiligt. Weitere Informationen zur Woche der Sonne finden Sie unter: www.woche-der-sonne.de. Die Firma sollte die Tages-Veranstaltung bis ca. 18.00 Uhr durchführen und der Förderverein übernimmt danach die Ausgestaltung der Preisverleihung. Die Mitgliedsfirma sollte über geeignete Räumlichkeiten verfügen. Bitte melden Sie sich, falls Sie Interesse haben. **Des Weiteren bitten wir noch um Bewerbungen oder Vorschläge von Personen, die sich um die Zukunftsenergien oder Energieeinsparungen verdient gemacht haben.**

Gemeinsam: Global denken, Lokal handeln!

Der Förderverein Zukunftsenergien Solarregio Kaiserstuhl e.V. bedankt sich recht herzlich für die Unterstützung durch die Fördermitglieder.

Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere Fördermitglieder bei einem Kauf, bei einer Auftragsvergabe in Betracht ziehen würden.

Mit „sonnigen“ Grüßen

Rudolf Höhn, 1. Vorsitzender, Telefon-Nr. 07844 / 991409
Förderverein Zukunftsenergien,
SolarRegio Kaiserstuhl e.V.
Endinger Str. 67
79369 Wyhl am Kaiserstuhl
Tel.: 07642 / 5737
Fax: 07642 / 92 95 944

Homepages:

<http://www.SolarRegio.de>

<http://www.rheinau-solar.de>

Wir danken Ihnen für Ihre Mitgliedschaft im Verein, denn viele Mitglieder ermöglichen das Beibehalten der niedrigen Mitgliedsbeiträge, z.B. 3 Euro Jahresbeitrag für Schüler, 6 Euro für Nichterwerbstätige - 12 Euro Normalbeitrag. Viele Mitglieder geben den Aktiven im Verein einen Rückhalt, nicht als einzelne "Spinner" abgetan zu werden. Wir bedanken uns für die Mitteilung Ihrer Kontoänderungen, damit nicht beim Einzug der Mitgliedsbeiträge Rücklastschriftkosten anfallen.

Schauen Sie mal bei der Übersicht über den Stromertrag der Bürgersolaranlage vorbei? Da sehen Sie aktuell, welchen Ertrag die Anlage bis jetzt gebracht hat. Wer möchte Mitglied Nr. 214 werden oder werben? Wir verlosen an alle Werber eines Mitglieds jedes Jahr eine hochwertige Energiesparlampe. Eine weitere Energiesparlampe verlosen wir unter allen bei der Generalversammlung anwesenden Mitgliedern.

Auszeichnung durch das Land Baden-Württemberg - SolarRegio: [Agendapreisträger 2006](#)
Schirmherrinnen/Schirmherren-Team: Sybille Laurischk, Rechtsanwältin und MdB / Karl Nicola, Bürgermeister u. MdL a.D. / Joachim Ruth, Bürgermeister / Harald B. Schäfer, Umweltminister a.D. / Dr. Hans-Erich Schött, Apotheker u. MdL a.D. / Jürgen Trittin, Bundesumweltminister a.D. / Dr. Walter Witzel, MdL a.D. / Marianne Wonnay, MdL